

## **Lösungen statt Polemik**

In den Erläuterungen zur Teilrevision der Kantonsverfassung über die G-Reform wird laufend gesprochen von: ".. wahrgenommen werden könnten", "... ist auszugehen", "Anzunehmen ist jedoch ...". Die offene Frage, was nun tatsächlich ist, bleibt flissentlich unbeantwortet. So kann keine Reform durchgeführt. Die Polemik der Befürworter hilft da auch nicht weiter. Die rund zehnjährige Arbeit ist deshalb mit einem kräftigen NEIN zur G-Reform zu beenden. Reformen sind am Kopf zu beginnen. Dieser Grundsatz gilt nach wie vor, sowohl in der Politik wie in der Wirtschaft. Nach einem NEIN können wir die längst fällige Regierungsreform in Angriff nehmen.

Dr. Pirmin Schwander, Nationalrat  
Präsident SVP Kanton Schwyz

17.11.2006, Lachen